

Ismael Ivo, HipHopera und Kabarett

PUC wird Forum für Neuartiges und Gewachsenes vor Ort / Festakt mit Programm am 16. April

Von Jutta Czeguhn

Puchheim – Im Rathaus wurde gestern das zweiwöchige Eröffnungsprogramm für das Puchheimer Kulturzentrum PUC vorgestellt. Ruth Dieckmann, der neue Leiterin des Kulturamtes, ist es gelungen, internationale Künstler wie den Weimarer Choreographen Ismael Ivo ans Haus zu holen, was als kleine Sensation gelten kann. Aber auch die örtlichen Kulturschaffenden nehmen einen wichtigen Part in der Programmgestaltung ein. Vom 16. April bis 2. Mai werden Tanz, Theater, Kabarett, Literatur und Musik aller Richtungen geboten.

Bürgermeister Herbert Kränzlein sprach von einem „feierlichen Moment für die Gemeinde“. Kommunikation sei heute mehr denn je vonnöten, und die beste Anleitung dazu ist immer noch die Kultur. Kränzlein hofft jetzt, daß die Puchheimer das genauso sehen. Illusionen wollte sich der Bürgermeister allerdings nicht hingeben und spielte auf die Puchheimer an, „die nur hier schlafen und glauben, für die Kultur sei München zuständig“.

Das PUC-Eröffnungsprogramm soll integrierend wirken, dieses Ziel betonte auch Ruth Dieckmann. Ihr Anliegen sei es, die gewachsene Kultur vor Ort einzubeziehen, gleichzeitig aber auch ein Forum zu bieten für Neuartiges, für Anregungen vor außen. Die Bandbreite des Premierenprogramms spiegelt diese Zielsetzung wieder. Musik und Kaba-



KÜNDIGEN DAS ERSTE PUC-Programm an: Ein feierlicher Moment für Kulturreferentin Eva Kränzlein, Kulturamtsleiterin Ruth Dieckmann und Bürgermeister Herbert Kränzlein. Photos (2): Reger

rett gibt es neben den obligatorischen Reden beim Festakt zur Eröffnung am Freitag, 16. April, um 13 Uhr. Es spielt das „Trio Tryptichon“, die Puchheimer Schauspielerin Christiane Blumhoff gibt mit Norbert Heckner Kabarettistisches

zur Geschichte es PUC zum Besten. Die Veranstaltung ist öffentlich, im Kulturamt kann man sich kostenlose Karten sichern. Eine Premiere gibt es beim Eröffnungskonzert am 17. April, das von allen Puchheimer Chören gestaltet wird. Am Sonn-

tag, 18. April, haben die Puchheimer bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit, hinter die Kulissen des PUC zu schauen. Am Abend findet der offizielle PUC-Ball mit Einlagen des TSC Alemana zur Musik des renommierten Tanzorchesters „Odeon“. Unter der Woche folgen Auftritte des Puchheimer Jugendkammerorchesters (21. April) und des „Theaters ex urbe“ (23. April).

Eine Woche später ist am Samstag, 24. April, der Akkordeonist Richard Galliano, ein Star der Pariser Jazz-Szene, im großen Bartók-Saal zu Gast. Bruno Jonas kommt mit seinem Programm „Ich alter Ego“ am Sonntag, 25. April. Die „erste authentische HipHopera“, ein intentionales Jugendprojekt, ist für den 28. und 29. April angekündigt. Der Autor Axel Hacke wird am 28. April aus seinem Buch „Ich hab's euch immer schon gesagt – mein Alltag als Mann“ lesen.

Die eigentlichen Höhepunkte aber bringt das dritte PUC-Wochenende: am 30. April gastiert die Sängerin Timna Brauer mit dem Elias Meiri Ensemble im Bartók-Saal. Dick im Kalender anstreichen werden sich die Freunde des Modern Dance den 1. Mai. Ismael Ivo, derzeit Choreograph am Deutschen Theater in Weimar, kommt mit der Weltpremiere seines Tanzsolos „Dionysos“ nach Puchheim. Auf die Zusage dieses Künstlers, ist Ruth Dieckmann besonders stolz. (Näheres Seite 7). Das Programm zur PUC-Eröffnung soll an alle Haushalte verteilt werden. Der Vorverkauf beginnt am 15. März, Telefon 089/80969800.



ANGEKÜNDIGT: TIMNA BRAUER mit dem Elias Meiri Ensemble tritt am 30. April im Bartók-Saal auf.